

	Fem.	Pat.	Tib.	Metat.	Tar.	Summa
1. Fuss	3·0	1·0	2·6	1·8	1·1 =	9·5 mm.
2. „	3·0	1·0	2·5	1·7	1·1 =	9·3 „
3. „	1·9	0·8	1·7	1·0	0·9 =	6·3 „
4. „	2·1	0·8	1·7	1·0	0·9 =	6·5 „

Cephalothorax an den Seiten, weit hinauf, rothbräunlich gestrichelt und gefleckt, vorn an der Stirn und oben auf dem Kopftheil ein hinten spitz zulaufendes Feld weiss. Sämmtliche Borstenhärchen an der Basis mit einem rothen Fleck umgeben. Die hintere Abdachung einfach gelb, die Mandibeln vorn weiss, bräunlich und roth gefleckt, Lippe, Maxillen Sternum, Palpen und Beine gelb, die beiden letzteren dicht überstreut mit kleinen rothen Flecken. Auf dem hellgrauen, unten am Bauch mit einem dunkleren Längsbande versehenen Abdomen ist die Zeichnung ganz verwischt und sind nur noch hie und da kleine runde dunkle Pünktchen bemerkbar, auf denen Härchen sitzen.

Cephalothorax kaum länger als breit, vorn etwas mehr als halb so breit als in der Mitte, ungefähr ebenso lang als Femur I, oben recht hoch gewölbt, in der Mitte am höchsten, nach hinten stärker als zu den Augen hin geneigt. Der schräge abfallende Clypeus fast höher als die Area der Augen. — Von oben gesehen erscheint die obere Augenreihe stark nach vorn gebogen (recurva), die vordere gerade oder nur wenig gebogen. Die vier Seitenaugen ziemlich gleich gross und reichlich doppelt so gross als die hinteren Mittelaugen, diese mehr als doppelt so gross als die vorderen, welche um ihren doppelten Durchmesser von einander und von den Seitenaugen, von den hinteren Mittelaugen aber fast doppelt so weit entfernt stehen. Die hinteren Mittelaugen liegen von einander nicht ganz so weit als von den hinteren Seitenaugen, welche von den vorderen ebenso weit entfernt sind, als die vorderen von den hinteren Mittelaugen. Die vier Mittelaugen bilden ein ebenso hohes als breites Viereck, das vorn weit schmaler als hinten ist. — Mundtheile und Sternum ebenso gestaltet wie bei den anderen Arten dieser Gattung. Beine mässig lang aber kräftig, alle ausser den Stacheln mit ganz feinen weissen Härchen und dunklen Borsten bekleidet. Das erste Paar, als das längste, fast $4\frac{1}{2}$ mal so lang als der Cephalothorax. Die Bestachelung folgendermassen:

1. Fuss: Femur oben 2, vorn 3, hinten 2; Patella einige stärkere Borsten; Tibia unten 2. 1. 2., vorn 1, hinten 2 und oben 1—2; Metatarsus unten 2. 2. 1. 2 und jederseits 1—2.
2. Fuss ungefähr ebenso, nur einige weniger.
3. und 4. Fuss haben auch an allen Gliedern Stacheln, die aber weniger regelmässig gestellt sind.

Der bedeutend längere als breite Hinterleib nimmt nach hinten allmähig an Höhe und Breite zu und endet oben in einen runden Höcker. Betrachtet man denselben von der Seite, so bemerkt man vorn und in der Mitte auf dem Rücken je ein Paar ganz niedriger Höckerchen. Die Spinnwarzen sitzen unten am Ende.

Peru: Tumbez. In der Sammlung der Universität in Warschau.

Erklärung der Abbildungen.

Tafel XV.

	Seite
Fig. 1. <i>Epeira Lechugalensis</i> n. sp., Epigyne	195
„ 2. „ <i>electa</i> n. sp., männliche Palpe, von oben	196
„ 3. „ <i>erratica</i> n. sp., Epigyne	197
„ 4. „ <i>elinguis</i> n. sp., Epigyne	198
„ 5. „ <i>lamentaria</i> n. sp., Epigyne	199
„ 6. „ <i>famulatoria</i> n. sp., Epigyne	201
„ 7. „ <i>zelotypa</i> n. sp., Epigyne	202
„ 8. „ <i>simplicissima</i> n. sp., Epigyne	203
„ 9. <i>Meta monticola</i> n. sp., Epigyne, a männliche Palpe	204
„ 10. „ <i>minuta</i> n. sp., Epigyne	206
„ 11. „ <i>quadrituberculata</i> n. sp.	207
„ 12. <i>Uloborus collinus</i> n. sp., Epigyne, a Abdomen, von der Seite	212
„ 13. „ <i>trilineatus</i> n. sp., männliche Palpe	214
„ 14. <i>Dictyna vittata</i> n. sp., Epigyne	215
„ 15. „ <i>foliata</i> n. sp., Epigyne	216
„ 16. <i>Titanoeca funesta</i> n. sp., Epigyne	217
„ 17. <i>Oonops planus</i> n. sp., Epigyne	220
„ 18. „ <i>montanus</i> n. sp., Epigyne	221
„ 19. <i>Synema latispina</i> n. sp., männliche Palpe	223
„ 20. <i>Tmarus decoloratus</i> n. sp., Epigyne	224

1.



2.



3.



4.



5.



6.



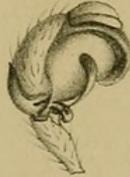
7.



9.



9^a



10.



11.



12.



12^a



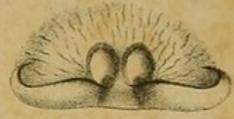
13.



8.



14.



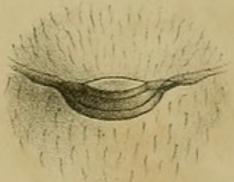
15.



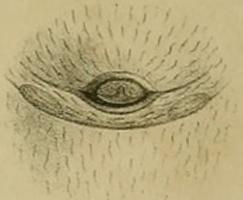
16.



17.



18.



19.



20.



systematischen Angaben und sonstigen Bemerkungen, sowie die nöthigen Citate bei. Der Vollständigkeit halber sind in dieses Verzeichniss auch alle diejenigen Arten aufgenommen, welche von den älteren Autoren irrthümlich als Blattsauger oder Springläuse (Psylloden) angesehen und daher von ihnen entweder in das Linné'sche Genus *Chermes* oder in das Geoffroy'sche Genus *Psylla* irrigerweise eingereiht wurden.

Ich ergreife gern die sich mir hier darbietende Gelegenheit, um dem Herrn Custos A. Rogenhofer für die Bereitwilligkeit, mit welcher er mir die zur vorliegenden Arbeit nöthigen Behelfe zur Verfügung stellte, zu danken.

Uebersicht der Arten.

abdominalis, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 502) ist eine *Trioza*. — Wurde bisher bloss im nördlichen Europa gefunden. Reuter (Ent. Tidskr. 1881, p. 165) gibt eine Abbildung der Genitalien des ♂ und ♀.

abdominalis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla ambigua* Fstr. (Sieh diese).

abieticola, Förster (Psyll. 1848, p. 88) = *Trioza rhamni* Schrk. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 211 und Ent. M. Mag. XIV, 1877, p. 20).

abietis, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1011, *Chermes*). — Diese Art, welche in mehreren Werken besonders älterer Autoren als eine *Psylla* aufgeführt erscheint, gehört nicht zu den Psylloden. Sie ist eine Aphide, nämlich die bekannte Fichtengallenlaus *Chermes abietis* L.

abietis, Hartig (Germ. Zeitschr. f. Ent. 1841, p. 375, *Psylla*) = *Rhinocola aceris* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 529).

aceris, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1014, *Chermes*) ist eine *Rhinocola*. — Mit ihr synonym ist *Psylla abietis* Htg. (nec L.).

acetosellae. — Die von Walker (List Homopt. Ins. Suppl. 1858, p. 275) aufgeführte *Psylla acetosellae* Halid. Mss. wurde weder von Haliday noch von irgend einem anderen Autor beschrieben. Dieser Name hat daher gar keinen wissenschaftlichen Werth.

acutipennis, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I, 1828, p. 554 und Ins. Lapp. 1840, p. 308, *Chermes*) ist eine *Trioza*. — Mit ihr synonym ist *Trioza femoralis* Fstr. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 826 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 164).

acutipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 87) = *Trioza angulipennis* Put. — Die Förster'sche *Tr. acutipennis* ist wohl eine eigene Art, ihr Name konnte aber nicht beibehalten werden, weil er schon von Zetterstedt an die vorhergehende *Trioza*-Art vergeben war. Puton (Catal. 1875, p. 80) änderte ihn deshalb (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 140).

acutipennis, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 516) nec Zett., nec Fstr. = *Trioza Saundersi* M.-D. — Die von Flor unter dem Namen *Tr. acutipennis* Zett. beschriebene Art ist nicht die oben angeführte Zetterstedt'sche

(Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 163), sondern diejenige, welche von Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) als *Tr. Saundersi* beschrieben wurde (Scott, Tr. Ent. Soc. Lond. 1876, p. 556 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 140). Da der Speciesname „*acutipennis*“ im Genus *Trioza* schon vergeben ist, so muss diese Art unter dem Meyer-Dür'schen Namen aufgeführt werden.

adenocarpis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 552, Taf. XV, Fig. 5) ist eine *Arytaina*.

adusta, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 260, Taf. XV, Fig. 9) ist eine *Floria*.

aegopodii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 584, Taf. XV, Fig. 23 und Ent. M. Mag. XIV, 1878, p. 229) ist eine *Trioza*.

aeruginosa, Förster (Psyll. 1848, p. 97) = *Psylla mali* Schdbg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 134).

affinis, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I, 1828, p. 554 und Ins. Lapp. 1840, p. 308, *Chermes*) ist eine *Aphalara* (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 536).

affinis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 551, Taf. XV, Fig. 3—4) ist eine *Psylla*.

alacris, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 398) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. lauri* Targ. identisch.

alaterni, Förster (Psyll. 1848, p. 97) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde von Meyer-Dür und Puton als eine Varietät von *Ps. hippophaës* Fstr. angesehen. Ich habe mich aber durch die Untersuchung der Typen überzeugt, dass sie eine eigene Art ist, zu welcher Flor's *Ps. flavopunctata* als Synonym gehört (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

albipes, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 364) ist eine *Psylla*.

albiventris, Förster (Psyll. 1848, p. 84) ist eine *Trioza*. — Mit ihr synonym sind *Tr. sanguinosa* Fstr., *vitripennis* Fstr. und *hypoleuca* Thoms.

aliena, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 255, Taf. XV, Fig. 1—2) ist eine *Aphalara*.

alni, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1008, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Mit ihr synonym sind *Ps. fuscineris* Fstr., *Heydeni* Fstr. und *Clethropsylla* Am.

alni, Serville (Encycl. méth. X. 1825, p. 229) und Förster (Psyll. 1848, p. 70) ist nicht die gleichnamige Linné'sche Art, sondern diejenige, welche Flor unter dem Namen *Ps. Foersteri* beschrieben hat (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 459).

alpestris, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 266, Taf. XV, Fig. 16—17) ist eine *Trioza*.

alpigena, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 402) = *Aphalara picta* Zett. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 124).

alpina, Förster (Psyll. 1848, p. 81) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde von Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 830) als Synonym zu *Ch. fusca* Zett.⁴⁾ gestellt. Es ist dieser Vorgang ganz unerklärlich, nachdem die *Ps. alpina* Fstr.

⁴⁾ Ist (l. c.) irrthümlich als *Ch. fuscula* Zett. aufgeführt.

h doch in mehreren wesentlichen Merkmalen von der genannten Zetterstedt'schen Art unterscheidet.

ambigua, Förster (Psyll. 1848, p. 74) ist eine *Psylla*. — Da Förster der Beschreibung dieser Art bloss die Färbung, aber weder die Grösse noch deren plastische Merkmale derselben angibt, so passt diese Beschreibung in Folge der grossen Farbvariabilität, welche unter den Arten der Gattung *Psylla* herrscht, nicht allein auf die *Ps. ambigua*, sondern auch auf die mit dieser sichgefärbten Individuen anderer Arten. Es ist daher die von Flor (Rhyn. vl. II. 1861, p. 463) am Schlusse der Beschreibung von *Ps. betulae* L. gegebene Bemerkung „vielleicht gehört Förster's *Ps. ambigua* hieher“ dadurch vollkommen gerechtfertigt, denn die lichtgefärbten Individuen von *Ps. betulae* L. zeigen in der That mitunter eine Färbung, welche derjenigen sehr ähnlich ist, die Förster von seiner *Ps. ambigua* angibt. Flor drückte indessen durch diese Bemerkung nur eine Vermuthung aus. Erst Puton stellte diese Art wahrcheinlich auf Flor's Vermuthung hin in seinem Catalogue des Hém. 1875, p. 78 als ein Synonym zu *Ps. betulae* L., und seither wurde sie als ein solches aufgeführt.

Ich habe mich nun durch die Untersuchung der Förster'schen Typen überzeugt, dass die *Ps. ambigua* Fstr. von Linné's *Ps. betulae* sehr verschieden ist, indem sie nicht nur eine viel geringere Grösse als diese hat, sondern auch sich in den meisten anderen plastischen Merkmalen von ihr abweicht, und es wird dies noch gefunden, dass *Ps. insignis* Fstr. nec Fl., *abdominalis* M.-D. und eine *Ps. stenolabis* identisch mit *Ps. ambigua* Fstr. sind und zugleich die verschiedenen Färbungen repräsentiren, welche diese Art vom Anfange des Sommers bis zum Spätherbste nach und nach annimmt. Es wird nämlich jene Färbung, welche sie bei ihrem ersten Erscheinen im Beginne des Sommers zeigt, durch *Ps. stenolabis* F. Lw., die im Sommer und Hochsommer auftretende durch *Ps. ambigua* und *insignis* Fstr. und jene prächtige, welche sie im Spätherbste annimmt, durch *Ps. abdominalis* M.-D. vertreten.

Hätte ich damals, als ich meine *Ps. stenolabis* aufstellte, schon die Typen der Förster'schen *Ps. ambigua* und *insignis* gesehen, so würde ich sofort deren Identität mit meiner Art erkannt haben; da dies aber nicht der Fall war, habe ich aus demselben Grunde, welcher, wie oben bemerkt, es Flor unmöglich machte, die *Ps. ambigua* Fstr. richtig zu beurtheilen, meine obgenannte Art für eine neue gehalten. Hat ja doch Förster selbst die *Ps. ambigua* nach seiner eigenen Beschreibung nicht wieder zu erkennen vermocht, und sie daher unter dem Namen *Ps. insignis* noch einmal beschrieben, was darin seine Erklärung findet, dass er in allen seinen Artbeschreibungen fast nur die Färbung berücksichtigte und jeden geringen Unterschied in derselben zur Aufstellung von neuen Arten benützte. Ich glaube den Namen *Ps. ambigua* für die in Rede stehende Art beibehalten zu sollen, weil der Name *insignis* von Flor für eine andere Psylla-Art verwendet wurde und deshalb zu Verwechslungen Anlass geben könnte. Nach Reuter (Ent. Tidskr. 1880, p. 206 und 1881, p. 157) ist *hermes annellata* Thoms. identisch mit *Ps. stenolabis* F. Lw., folglich auch mit *Ps. ambigua* Fstr.

(Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 163), sondern diejenige, welche von Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) als *Tr. Saundersi* beschrieben wurde (Scott, Tr. Ent. Soc. Lond. 1876, p. 556 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 140). Da der Speciesname „*acutipennis*“ im Genus *Trioza* schon vergeben ist, so muss diese Art unter dem Meyer-Dür'schen Namen aufgeführt werden.

adenocarpæ, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 552, Taf. XV, Fig. 5) ist eine *Arytaina*.

adusta, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 260, Taf. XV, Fig. 9) ist eine *Floria*.

aegopodii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 584, Taf. XV, Fig. 23 und Ent. M. Mag. XIV, 1878, p. 229) ist eine *Trioza*.

aeruginosa, Förster (Psyll. 1848, p. 97) = *Psylla mali* Schdbg (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 134).

affinis, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I, 1828, p. 554 und Ins. Lapp. 1840, p. 308, *Chermes*) ist eine *Aphalara* (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 536).

affinis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 551, Taf. XV, Fig. 3—4) ist eine *Psylla*.

alacris, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 398) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. lauri* Targ. identisch.

alaterni, Förster (Psyll. 1848, p. 97) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde von Meyer-Dür und Puton als eine Varietät von *Ps. hippophaës* Fstr. angesehen. Ich habe mich aber durch die Untersuchung der Typen überzeugt, dass sie eine eigene Art ist, zu welcher Flor's *Ps. flavopunctata* als Synonym gehört (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

albipes, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 364) ist eine *Psylla*.

albiventris, Förster (Psyll. 1848, p. 84) ist eine *Trioza*. — Mit ihr synonym sind *Tr. sanguinosa* Fstr., *vitripennis* Fstr. und *hypoleuca* Thoms.

aliæna, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 255, Taf. XV, Fig. 1—2) ist eine *Aphalara*.

alni, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1008, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Mit ihr synonym sind *Ps. fuscinervis* Fstr., *Heydeni* Fstr. und *Clethropsylla* Am.

alni, Serville (Encycl. méth. X. 1825, p. 229) und Förster (Psyll. 1848, p. 70) ist nicht die gleichnamige Linné'sche Art, sondern diejenige, welche Flor unter dem Namen *Ps. Foersteri* beschrieben hat (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 459).

alpestris, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 266, Taf. XV, Fig. 16—17) ist eine *Trioza*.

alpigena, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 402) = *Aphalara picta* Zett. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 124).

alpina, Förster (Psyll. 1848, p. 81) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde von Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 830) als Synonym zu *Ch. fusca* Zett.⁴⁾ gestellt. Es ist dieser Vorgang ganz unerklärlich, nachdem die *Ps. alpina* Fstr.

⁴⁾ Ist (l. c.) irrtümlich als *Ch. fuscula* Zett. aufgeführt.

sich doch in mehreren wesentlichen Merkmalen von der genannten Zetterstedt'schen Art unterscheidet.

ambigua, Förster (Psyll. 1848, p. 74) ist eine *Psylla*. — Da Förster in der Beschreibung dieser Art bloss die Färbung, aber weder die Grösse noch andere plastische Merkmale derselben angibt, so passt diese Beschreibung in Folge der grossen Farbenvariabilität, welche unter den Arten der Gattung *Psylla* herrscht, nicht allein auf die *Ps. ambigua*, sondern auch auf die mit dieser gleichgefärbten Individuen anderer Arten. Es ist daher die von Flor (Rbyn. Livl. II. 1861, p. 463) am Schlusse der Beschreibung von *Ps. betulae* L. gemachte Bemerkung „vielleicht gehört Förster's *Ps. ambigua* hieher“ dadurch vollkommen gerechtfertigt, denn die lichtgefärbten Individuen von *Ps. betulae* L. zeigen in der That mitunter eine Färbung, welche derjenigen sehr ähnlich ist, die Förster von seiner *Ps. ambigua* angibt. Flor drückte indessen durch diese Bemerkung nur eine Vermuthung aus. Erst Puton stellte diese Art wahrscheinlich auf Flor's Vermuthung hin in seinem Catalogue des Hém. 1875, p. 78 als ein Synonym zu *Ps. betulae* L., und seither wurde sie als ein solches aufgeführt.

Ich habe mich nun durch die Untersuchung der Förster'schen Typen überzeugt, dass die *Ps. ambigua* Fstr. von Linné's *Ps. betulae* sehr verschieden ist, indem sie nicht nur eine viel geringere Grösse als diese hat, sondern auch noch in den meisten anderen plastischen Merkmalen von ihr abweicht, und überdies noch gefunden, dass *Ps. insignis* Fstr. nec Fl., *abdominalis* M.-D. und meine *Ps. stenolabis* identisch mit *Ps. ambigua* Fstr. sind und zugleich die verschiedenen Färbungen repräsentiren, welche diese Art vom Anfange des Sommers bis zum Spätherbste nach und nach annimmt. Es wird nämlich jene Färbung, welche sie bei ihrem ersten Erscheinen im Beginne des Sommers zeigt, durch *Ps. stenolabis* F. Lw., die im Sommer und Hochsommer auftretende durch *Ps. ambigua* und *insignis* Fstr. und jene prächtige, welche sie im Spätherbste annimmt, durch *Ps. abdominalis* M.-D. vertreten.

Hätte ich damals, als ich meine *Ps. stenolabis* aufstellte, schon die Typen der Förster'schen *Ps. ambigua* und *insignis* gesehen, so würde ich sofort deren Identität mit meiner Art erkannt haben; da dies aber nicht der Fall war, so habe ich aus demselben Grunde, welcher, wie oben bemerkt, es Flor unmöglich machte, die *Ps. ambigua* Fstr. richtig zu beurtheilen, meine obgenannte Art für eine neue gehalten. Hat ja doch Förster selbst die *Ps. ambigua* nach seiner eigenen Beschreibung nicht wieder zu erkennen vermocht, und sie daher unter dem Namen *Ps. insignis* noch einmal beschrieben, was darin seine Erklärung findet, dass er in allen seinen Artbeschreibungen fast nur die Färbung berücksichtigte und jeden geringen Unterschied in derselben zur Aufstellung von neuen Arten benützte. Ich glaube den Namen *Ps. ambigua* für die in Rede stehende Art beibehalten zu sollen, weil der Name *insignis* von Flor für eine andere Psylla-Art verwendet wurde und deshalb zu Verwechslungen Anlass geben könnte. Nach Reuter (Ent. Tidskr. 1880, p. 206 und 1881, p. 157) ist *Chermes annellata* Thoms. identisch mit *Ps. stenolabis* F. Lw., folglich auch mit *Ps. ambigua* Fstr.

angulipennis. — Diesen Speciesnamen hat Puton (Catal. Hém. 1875, p. 80) der Förster'schen *Trioza acutipennis* gegeben, um diese von der gleichnamigen Zetterstedt'schen *Trioza*-Art zu unterscheiden.

annellata, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 836, *Chermes*) = *Psylla ambigua* Fstr. (Sieh diese.)

annulicornis, Boheman (K. Vet. Ak. Hdl. 1851, p. 124, *Chermes*) = *Psylla crataegi* Schrk., nec Scop., nec Fstr. (Sieh bei *Ps. costatopunctata* Fstr. und *crataegi* Schrk.)

aphalaroides, Puton (Bull. soc. ent. Fr. 1878, p. 223, *Psylla*) = *Diaphorina Putonii* F. Lw. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. in Wien, 1879, p. 567).

apicalis, Förster (Psyll. 1848, p. 82) = *Trioza viridula* Zett. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 500). — Ich habe mich durch die Vergleichung der Typen von der Identität dieser beiden Arten nunmehr selbst überzeugt.

apiophila, Förster (Psyll. 1848, p. 78) = *Psylla pyricola* Fstr. — Förster sagt von dieser Art weiter nichts als: „Etwas kleiner als *Ps. pyricola*, sonst in der Färbung ziemlich übereinstimmend. Kopf und Thorax wie bei *pyricola*, Hinterleib ebenfalls mit braunen Binden, die Ränder sind aber zinnoberoth. Durch die Stirnkegel unterscheidet sich diese Art aber leicht von der vorigen (*Ps. pyricola*), denn diese sind hier noch kürzer, in derselben Weise zwar zugespitzt, aber nur an der Spitze blass. Flügel mehr wasserhell und der braune Fleck am Innenrande viel dunkler und schärfer.“ Er unterscheidet sie demnach von *Ps. pyricola* nur durch sehr geringfügige Merkmale, welche bei der bekannten Variabilität der *Psylla*-Arten in Bezug auf Färbung fast ganz ohne Bedeutung sind, und ich hielt daher schon längst beide Arten für identisch. Durch die mir jetzt möglich gewordene Untersuchung der Typen von *Ps. apiophila* und *pyricola* Fstr. und die Vergleichung derselben mit einer grösseren Anzahl gezogener und gefangener Exemplare, habe ich mir die Ueberzeugung verschafft, dass sich diese beiden Arten durch die von Förster angegebenen Unterschiede nicht trennen lassen, indem sie in der Färbung, Grösse etc. zahlreiche Uebergänge zeigen, und es unterliegt daher für mich keinem Zweifel mehr, dass *Ps. apiophila* und *pyricola* Fstr. identisch sind.

Apiopsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 459) = *Psylla pyri* L.

argyrea, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) = *Trioza rhamni* Schrk. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 211 und Ent. M. Mag. XIV. 1877, p. 20).

argyrostigma, Förster (Psyll. 1848, p. 97) = *Psylla simulans* Fstr. — Ich habe die noch vorhandene Type dieser Art untersucht und gefunden, dass sie nichts Anderes als ein etwas dunkler gefärbtes Exemplar von *Ps. simulans* Fstr. ist. Die Erscheinung, dass das Pterostigma, in gewisser Richtung betrachtet, silberglänzend aussieht, kann man bei den meisten überwinterten und in Folge dessen dunkel gefärbten Individuen vieler *Psylla*-Arten beobachten.

artemisiae, Förster (Psyll. 1848, p. 96) ist eine *Aphalara*. — Mit dieser Art ist *Ps. malachitica* Dahlb. synonym.

assimilis, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 408) ist eine *Trioza*.

atriplicis, Lichtenstein (Ent. M. Mag. XVI. 1879, p. 82—84) = *Trioza chenopodii* Reut. — Diese Art, von welcher Lichtenstein zuerst das Männchen und Scott später (ibid. p. 114—115) das Weibchen beschrieben hat, ist ohne Zweifel identisch mit *Tr. chenopodii* Reut., denn sowohl diese Beschreibungen, als das eine Männchen, welches mir von Herrn J. Lichtenstein freundlichst zugesandt wurde, stimmen mit den typischen Exemplaren der *Tr. chenopodii* Reut., welche ich von Herrn O. M. Reuter erhalten habe, in jeder Hinsicht überein.

aurantiaca, Goureaux (Ins. nuis. 1862, p. 34) } = *Psylla pyrisuga*
austriaca, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 372) } Fstr.

(F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 567).

betulae, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1007, *Chermes*) ist eine *Psylla* (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 461). — Es ist sehr wahrscheinlich, dass *Ch. Zetterstedti* Thoms. als Synonym zu dieser Art gehört.

bicolor, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 400, *Psylla*) = *Psylla ulmi* Fstr., nec L. — Die Typen dieser Meyer-Dür'schen Art, welche ich zu sehen Gelegenheit hatte, sind nichts Anderes als solche Individuen von *Ps. ulmi* Fstr. (nec L.), welche die schöne herbstliche Färbung dieser Art zeigen.

bicolor, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 391, *Trioza*) = *Trioza urticae* L. (Puton, Catal. 1875, p. 80). — Ich habe mich selbst durch die Vergleichung der Typen von dieser Identität überzeugt.

bicolor, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1880, p. 251, *Aphalara*) gehört zum Genus *Rhinocola* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4).

breviantennata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 375) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Ps. terminalis* M.-D. synonym.

buxi, Linné (Syst. Nat. I. P. 2, p. 738, *Chermes*) ist eine *Psylla*.

callunae, Boheman (K. Vet. Akad. Hdl. 1849, p. 266, *Chermes*) = *Rhinocola ericae* Curt. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 841 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 560).

callunae, Rudow (Psyll. 1875, p. 7) = *Livilla ulicis* Curt. — Diese Rudow'sche Art ist, so weit sich dies aus der kurzen Beschreibung entnehmen lässt, wahrscheinlich identisch mit *Livilla ulicis* Curt., denn die noch nicht völlig ausgefärbten Individuen dieser letzteren zeigen gewöhnlich die von Rudow angegebene Färbung.

calthae, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1005, *Chermes*) ist eine *Aphalara* (Reuter, Meddel. soc. p. F. et Fl. fenn. 1876, p. 72 und Ent. Tidskr. 1881, p. 149). — Mit dieser Art sind *Aph. polygoni* und *ulicis* Fstr. synonym.

carpini, Förster (Psyll. 1848, p. 72) = *Psylla peregrina* Fstr. — Ich habe schon einmal (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 574) die Vermuthung ausgesprochen, dass diese beiden Förster'schen Arten identisch seien; die Untersuchung der Typen hat nun ergeben, dass meine Vermuthung eine richtige war.

castanea. — Mit dem Namen *Chermes castanea* wurde von Gmelin (Syst. Nat. 13. Edit. T. I. pt. 4, 1789, p. 2214) dasjenige Insect bezeichnet, welches Geoffroy in seiner Hist. abr. Ins. I. 1762, p. 489 „*la psylle brune à antennes sétacées et ailes nerveuses*“ und später in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224 *Psylla fusca* genannt hat.⁵⁾ Der Beschreibung nach scheint dieses Insect nicht zu den Psylloden, sondern zur Fam. *Psocidae* zu gehören.

centranthi, Vallot (Mém. acad. sc. Dijon 1828—1829, p. 106, *Psylla*) ist eine *Trioza* (André, Ann. soc. ent. Fr. 1878, p. 77—86, pl. 1). — Mit dieser Art sind *Tr. Neilreichii* Erfld. und *Ps. fediae* Kl. identisch.

cerastii, H. Loew (Stett. ent. Ztg. VIII. 1847, p. 344, Taf. I, Fig. 1—5, *Psylla*) ist eine *Trioza*. — Da Linné (F. suec. 1761, Nr. 1003) von seiner *Chermes cerastii* keine Beschreibung gibt, sondern nur die Deformation anführt, welche diese Art an *Cerastium viscosum* L. verursacht, so kann er auch nicht als Autor bei derselben aufgeführt werden (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 589). — Mit dieser Art ist *Tr. flavescens* M.-D. synonym.

chenopodii, Reuter (Meddel. soc. p. F. et Fl. fenn. 1876, p. 76 und Ent. Tidskr. 1881, p. 162) ist eine *Trioza*. — Mit ihr sind *Tr. Dalei* Scott und *Tr. atriplicis* Licht. identisch. (Sieh diese.)

chlorogenes, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 399) = *Psyllopsis fraxinicola* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 138 und 1878, p. 588).

chrysanthemii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 151, Taf. VI, Fig. 15a—c) ist eine *Trioza*.

cinnabarina, Förster (Psyll. 1848, p. 85) = *Trioza remota* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139).

cirsii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 264, Taf. XV, Fig. 14—15) ist eine *Trioza*.

claripennis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 400) = *Psylla mali* Schdbg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135).

Clethropsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 459) = *Psyllaalni* L.

Cnidopsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 459) = *Trioza urticae* L.

cognata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 258, Taf. XV, Fig. 5—6) ist eine *Amblyrhina*.

coleoptrata Klug. — Sowohl der Name dieser Art, welche meines Wissens von Klug nirgends beschrieben wurde, als die Angabe Waltl's (Isis 1837, p. 277 und Germ. Zeitschr. f. d. Ent. I. 1839, p. 365) „*Psylla coleoptrata* Klug

⁵⁾ Ich mache hier darauf aufmerksam, dass Geoffroy in seiner „Histoire abrégée des insectes“ 1762 den Arten keine wissenschaftlichen Namen gegeben hat. Die Arten sind daselbst nur mit französischen Namen bezeichnet, denen eine kurze lateinische Diagnose und eine französische Beschreibung beigegeben ist. Erst in Fourcroy's „Entomologia parisiensis“ 1785, welches Werk, wie aus der Vorrede desselben ersichtlich ist, eigentlich von Geoffroy verfasst, von Fourcroy aber bloss herausgegeben wurde, hat Geoffroy die Arten nach der Linné'schen Nomenclatur benannt.

lebt an *Genista tinctoria* hier (Passau in Baiern) auf trockenen Waldhügeln sehr häufig und hüpf“, sprechen für die Identität dieser Art mit *Livilla ulicis* Curt., und Puton hat sie auch schon in seinem Catal. d. Hémipt. 1875 als Synonym zu letzterer gestellt.

costalis, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 373) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Ps. nobilis* M.-D. synonym.

costatopunctata, Förster (Psyll. 1848, p. 76) = *Psylla crataegi* Schrk. (nec Scop., nec Fstr.). — Ich habe (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 132) mitgetheilt, dass diese Art schon von Schrank aufgefunden, aber irrtümlicherweise unter dem Namen „*Chermes crataegi* Scop.“, welcher von Scopoli einer Blattlaus gegeben wurde, beschrieben worden ist. (Sieh bei *crataegi*.) Da ich damals die Lebensweise dieser Art noch nicht kannte, so war ich nicht sicher, ob Schrank's Angabe „an den jungen Zweigen des Hagedorns“ (d. i. *Crataegus oxyacantha* L.) richtig sei, und ich behielt daher für dieselbe den Namen *Ps. costatopunctata* Fstr. bei, weil der Speciesname „*crataegi*“ von Förster ohnehin schon an eine andere *Psylla*-Art vergeben war, von der man sicher wusste, dass sie auf *Crataegus* lebt. Nach den seither von mir über die Lebensweise der *Ps. costatopunctata* Fstr. gemachten Beobachtungen (cf. Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 570—572) ist aber Schrank's obcitirte Angabe richtig, und ich halte es deshalb für gerechtfertigt, diese Art in Hinkunft *Psylla crataegi* Schrk. (nec Fstr.) zu nennen, weil dieser Name die Priorität hat.

crassinervis, Förster (Psyll. 1848, p. 83) = *Trioza urticae* L. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 141).

crassinervis, Rudow (Psyll. 1875, p. 13, *Aphalara*). — Diese Art scheint, so viel man aus der kurzen und mangelhaften Beschreibung, welche der Autor von ihr gegeben hat, beurtheilen kann, nichts Anderes als *Aphalara nervosa* Fstr. zu sein.

crataegi, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 139, *Chermes*). — Unter diesem Namen hat Scopoli die Larve eines Insectes beschrieben, welches gewiss keine Psyllode ist, sondern zur Fam. *Aphidae* gehört (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 206, Anm.).

crataegi, Schrank (F. boic. II. 1801, p. 142, *Chermes*) nec Scop. gehört zum Genus *Psylla*. — Mit ihr identisch sind *Ps. costatopunctata* Fstr., *ferruginea* Fstr., *annulicornis* Boh., *triozoides* Leth., *Cherm. quercus* Thoms. nec L. und *puncticosta* Thoms. (Sieh das bei *Ps. costatopunctata* Gesagte.)

crataegi, Förster (Psyll. 1848, p. 75, *Psylla*) = *Psylla melanoneura* Fstr. — Diese Art, welche, wie ich mich durch Untersuchung der Förster'schen Typen überzeugt habe, identisch mit *Ps. melanoneura* Fstr. ist, muss von nun an diesen letzteren Namen führen, weil der Speciesname „*crataegi*“ schon von Schrank für die vorhergehende Art verwendet wurde. *Ps. crataegi* Fstr. nec Schrk. ist daher als Synonym zu *Ps. melanoneura* Fstr. zu setzen.

crataegicola, Förster (Psyll. 1848, p. 72) = *Psylla mali* Schdbg. — Ich habe (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135) mitgetheilt, dass die

in C. G. v. Heyden's Sammlung befindlichen, von Förster als *Ps. crataegicola* ettiquetirten Exemplare zu *Ps. mali* Schdbg. gehören und kann dies nun auch von den in Förster's eigener Sammlung vorhandenen Typen seiner *Ps. crataegicola* sagen.

crataegicola, Flor, (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 474) nec Fstr. = *Psylla peregrina* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135—136).

crefeldensis, Mink (Stett. ent. Ztg. XVI. 1855, p. 371) = *Livia limbata* Waga. — Unter den von G. v. Frauenfeld hinterlassenen Schriften befindet sich eine von Förster nach typischen Exemplaren verfasste, ausführliche Beschreibung von *Livia limbata* Waga. Ich habe die in der Förster'schen Sammlung befindlichen, aus Crefeld stammenden Exemplare der *Livia crefeldensis* Mk. mit dieser Beschreibung verglichen und sie mit derselben völlig übereinstimmend gefunden.

crithmi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 556, Taf. XV, Fig. 7) ist eine *Trioza*.

curvatinervis, Förster (Psyll. 1848, p. 83) ist eine *Trioza*. — Mit ihr identisch sind *Tr. pallipes* Fstr. und *unifasciata* F. Lw. (Sieh diese.)

cytisi, Becker (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou, T. 40, pt. 1, 1867, p. 113, *Psyllodes*) = *Alloeoneura radiata* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 594).

cytisi, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 284) ist eine *Psylla*.

Dalei, Scott (Ent. M. Mag. XIV. 1877, p. 31, *Trioza*) = *Trioza chenopodii* Reut. — Ich habe die von Herrn J. Scott erhaltene Type dieser Art mit typischen Exemplaren von *Tr. chenopodii* Reut. verglichen und ersehen, dass diese beiden identisch sind.

Delarbrei, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1873, p. 21) ist eine *Psylla*.

dichroa, Scott (Ent. M. Mag. XV, 1879, p. 265) ist eine *Trioza*.

discrepans, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 376, *Psylla*) ist eine *Psyllopsis*. — Zu dieser Art gehört als Synonym *Ch. sorbi* Thoms. nec. L. partim (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 153).

dispar, F. Löw (Ent. M. Mag. XIV. 1878, p. 229 und Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 592, Taf. XV, Fig. 29) ist eine *Trioza*.

distincta, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 401) ist eine *Trioza*.

distincta, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 391) = *Trioza munda* Fstr. nec Flor. — Ich habe die Typen dieser beiden Arten untersucht und gefunden, dass sie miteinander vollständig übereinstimmen.

dryobia, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 522) = *Trioza remota* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139).

dubia, Förster (Psyll. 1848, p. 73) = *Psylla mali* Schdbg. — Durch die Vergleichung der Typen habe ich mich überzeugt, dass diese zwei Arten identisch sind. Die im Verhältniss zur ersten Zinke lange erste Randzelle der Vorderflügel, welche Förster als Merkmal seiner *Ps. dubia* hervorhebt, ist eben ein Hauptmerkmal von *Ps. mali* Schdbg.

elaeagni, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1880, p. 252) ist eine *Trioza*.

elegantula, Zetterstedt (Ins. Lapp. 1840, p. 310, *Chermes*) ist eine *Psylla* (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 159, Fig.). — Da sowohl Zetterstedt's Beschreibung als Reuter's Abbildung der männlichen Genitalien dieser Art sehr gut auf *Ps. ornata* M.-D. passen, so halte ich diese letztere für identisch mit *Ps. elegantula* Zett.

ericae, Curtis (Brit. Ent. XII. 1835, Nr. 565, *Psylla*) ist eine *Rhinocola*. — Mit ihr synonym ist *Cherm. callunae* Boh.

euchlora, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 259, Taf. XV, Fig. 7—8) gehört zum Genus *Psylla*.

eupoda, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*) und Förster (Psyll. 1848, p. 82, *Trioza*) = *Trioza urticae* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 508).

evonymi, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 139, *Chermes*). — Dieses Insect gehört nicht zu den Psylliden, sondern zur Fam. *Aphidae* und ist die bekannte *Aphis evonymi* Fabr., Kaltb. Da aber Scopoli schon vor Fabricius diese Art beschrieb, so ist Scopoli und nicht Fabricius zu ihr als Autor zu setzen.

exilis, Weber et Mohr (Naturhist. Reise 1804, p. 65, Taf. I, Fig. 2, *Tettigonia*) gehört zum Genus *Aphalara*.

fagi, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1010, *Chermes*). — Diese Art ist keine Psyllode, sondern eine Aphide, nämlich die *Phyllaphis fagi* L., Koch.

fasciata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 259, Taf. VI, Fig. 6a—b) ist eine *Psylla*.

fediae. — Die von Walker (List Homopt. Ins. Suppl. 1858, p. 275) unter dem Namen *Psylla fediae* Kltb. Mss. und von Kaltenbach (Pflanz. Feinde 1874, p. 314) als *Psylla (Trioza) fediae* Fstr. aufgeführte Art wurde weder von Kaltenbach, noch von Förster, noch von irgend einem anderen Autor unter diesem Namen beschrieben. Es hat daher der Speciesname „*fediae*“ gar keinen wissenschaftlichen Werth. Obwohl Kaltenbach die *Trioza Neilreichii* Frfld. bloss als fragliches Synonym zu dieser Art stellt, so geht doch aus der von ihm angegebenen Lebensweise schon zur Genüge hervor, dass diese beiden Arten wirklich identisch sind.

Fedtschenkoi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 252, Taf. VI, Fig. 1a—b) ist eine *Rhinocola*.

femoralis, Förster (Psyll. 1848, p. 86) = *Trioza acutipennis* Zett., nec Fstr., nec Flor (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 826 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 164).

ferruginea, Förster (Psyll. 1848, p. 79) = *Psylla crataegi* Schrk., nec Fstr. — Ich habe (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 131 und 1879, p. 572) nachgewiesen, dass *Ps. ferruginea* Fstr. mit *Ps. costatopunctata* Fstr. identisch ist; da nun diese Art schon 1801 von Schrank unter dem Namen *Cherm. crataegi* beschrieben wurde, so hat dieser letztere Name die Priorität. (Sieh bei *Ps. costatopunctata* Fstr.)

ficus, Linné (Syst. Nat. T. I, pt. 2, 1767, p. 739, *Chermes*) gehört zum Genus *Homotoma* (Guérin, Iconogr. Insectes) 1844, p. 376. — G. v. Frauenfeld, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1868, p. 896).

flavescens, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 386) = *Trioza cerastii* H. Lw. — Ich habe die Typen dieser Art mit Individuen von *Tr. cerastii* H. Lw., die von mir aufgezogen wurden, verglichen und gefunden, dass sie nichts Anderes als unausgefärbte Exemplare dieser letzteren Art sind.

flavipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 89) = *Aphalara picta* Zett. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 540).

flavipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 98) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. Foersteri* M.-D. synonym.

flavopunctata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 367) = *Psylla alaterni* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

Flori. — Diesen Namen hat Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 437) der von Flor *Psylla insignis* benannten Art gegeben, um sie von der gleichnamigen Förster'schen zu unterscheiden.

Foersteri, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 458) ist eine *Psylla*. — Mit ihr ist *Ps. alni* Serv., Fstr. (nec L.) identisch.

Foersteri, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) = *Trioza flavipennis* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 213).

Fonscolombi, Förster (Psyll. 1848, p. 94) gehört zum Genus *Spanio-neura*.

forcipata, Förster (Psyll. 1848, p. 84) = *Trioza urticae* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 508).

fraxini, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1013, *Chermes*) gehört zum Genus *Psyllopsis*. — Mit ihr synonym ist *Ch. sorbi* Thoms. nec L. partim.

fraxinicola, Förster (Psyll. 1848, p. 73, *Psylla*) gehört zum Genus *Psyllopsis*. — Mit dieser Art sind *Ps. viridula* Fstr., *unicolor* Flor und *chlorogenes* M.-D. synonym.

frontalis, Rudow (Psyll. 1875, p. 8, *Psylla*). — Da von *Ps. frontalis* Rud. keine Type mehr existirt und Rudow in der Beschreibung bloss die Färbung angibt, diese bei den *Psylla*-Arten aber, wie bekannt, sehr variabel ist, so wird es wohl nie mehr möglich sein, diese Art sicher wieder zu erkennen.

fumipennis, Förster (Psyll. 1848, p. 76) = *Psylla pruni* Scop. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 205—206).

furcata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 265, Taf. VI, Fig. 10a—b) ist eine *Trioza*.

fusca, Geoffroy (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224, *Psylla*) ist diejenige Art, welche Geoffroy (Hist. abrég. Ins. I. 1762, p. 489) unter dem Namen „la psylle brune à antennes sétacées et ailes nerveuses“ und Gmelin (Syst. Nat. 13. édit. T. I. pt. 4, 1789, p. 2214) als „*Chermes castanea*“ aufführt.⁵⁾ Sie gehört jedenfalls nicht zu den Psylloden, sondern wahrscheinlich zur Fam. *Psocidae*.

fusca, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I, 1828, p. 552 und Ins. Lapp. 1840, p. 307, *Chermes*) gehört zum Genus *Psylla*. — Mit ihr identisch sind *Ps. perspicillata* Flor und *Ch. fuscula* Thoms. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 160).

fuscinervis, Förster (Psyll. 1848, p. 70) = *Psylla alni* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 461).

fuscipes, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*). — Die Beschreibung, welche Hartig von dieser Art gegeben hat, ist sehr kurz und enthält nur einige Angaben über die Färbung. Da es aber mehrere Arten gibt, welche zu einer gewissen Zeit eine ganz ähnliche Färbung haben, so lässt sich nicht einmal vermuthen, auf welche von diesen Arten der Name *Ps. fuscipes* Htg. zu beziehen wäre.

fuscula. — Der Name *Chermes fuscula* Zett., welchen Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 830) aufführt, findet sich in keiner der Publicationen von Zetterstedt. Da dieser Autor aber eine *Cherm. fusca* beschrieb, so dürfte der obige Name durch einen Schreibfehler entstanden sein (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 160).

galii, Förster (Psyll. 1848, p. 87) ist eine *Trioza*. — Es wäre ganz und gar unrichtig diese Art für identisch mit *Tr. velutina* Fstr. zu halten, denn, wie ich mich durch Vergleichung der Typen überzeugt habe, weicht sie, sowohl in der Form und Färbung der Vorderflügel als in der Gestalt der Stirnkegel und der männlichen Zange von der letzteren Art auffallend ab.

geniculata. — Die Beschreibung, welche Rudow (Psyll. 1875, p. 9) von seiner *Psylla geniculata* gegeben hat, ist, wie alle Beschreibungen dieses Autors, sehr kurz und beschränkt sich fast ausschliesslich auf die Färbung. Da diese aber, wie bekannt, für die Erkennung der Psylloden-Arten in den meisten Fällen allein nicht ausreicht, so wird auch diese Art nach der Beschreibung nicht wieder zu erkennen sein, und da auch keine Typen von ihr mehr existiren, für immer dubios bleiben. Eine Angabe in der Beschreibung, nämlich: „Fühler bis zum vierten Gliede weissgelb, von da ab schwarzbraun“ lässt sogar vermuthen, dass diese Art nicht zum Genus *Psylla*, sondern zu *Trioza* gehört. Sehr auffällig und kaum glaublich ist Rudow's Angabe über die Färbung der Flügel, welche er als „glänzend hellroth“ beschreibt.

genistae, Latreille (Hist. nat. gén. et part. Crust. et Ins. XII. 1804, p. 382, *Psylla*) gehört zum Genus *Arytaina*. — Mit dieser Art sind *Ps. ulicis* Curt. und *spartii* Htg. (nec Guér.) synonym.

glycyrrhizae, Becker (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou T. 37, 1864, p. 486, *Psyllodes*) gehört zum Genus *Psylla* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 262, Taf. VI, Fig. 8a—b).

graminis, Linné (F. succ. 1761, Nr. 1001, *Chermes*) ist keine Psyllode, sondern gehört zu einer anderen Insectenfamilie, welche sich aber aus Linné's Beschreibung nicht ermitteln lässt (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 571, Anm.).

graminis, Hoy (Trans. Linn. Soc. London 1794, II. p. 354, *Chermes*) nec Linné = *Livia juncorum* Latr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 158).

graminis, Thomson (Opusc. ent. VIII. p. 841, *Aphalara*) nec Linné = *Aphalara nebulosa* Zett. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 566).

haematodes, Förster (Psyll. 1848, p. 85) = *Trioza remota* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139).

halimocnemis, Becker (Bull. Soc. Imp. Nat. Moscou, T. 37, 1864, p. 485, *Psyllodes*). — Diese Art wurde von Lethierry (Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 55) ausführlicher beschrieben und in das Genus *Aphalara* gestellt. Nach meinen jüngst veröffentlichten Untersuchungen (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4) ist sie aber eine *Rhinocola*.

Hartigii, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 469) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Ps. sylvicola* Leth. identisch.

helvetina, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 391) = *Trioza maura* Fstr. — Durch die Vergleichung der Typen habe ich mir die Ueberzeugung verschafft, dass diese zwei Arten identisch sind.

Heydeni, Förster (Psyll. 1848, p. 81) = *Psylla alni* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 461).

hippophaes, Förster (Psyll. 1848, p. 73) ist eine *Psylla* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 129).

Horvathi, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1879, p. 84—85) ist eine *Floria*.

Horvathi, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 263, Taf. XV, Fig. 12—13) gehört zum Genus *Trioza*.

humuli. — Unter diesem Namen wurde von Schrank (F. boic. II. 1801, p. 141) eine Chermes-Art mit folgenden Worten beschrieben: „Das vollendete Insect braungrau; die Unterflügel weisslich, wasserfarben; die Oberflügel bräunlich, durchscheinig. An Hopfenranken“. Da bis jetzt noch nicht constatirt werden konnte, dass *Humulus Lupulus* L. einer Psylloden-Art als Nährpflanze dient, und daher Schrank's *Cherm. humuli* wahrscheinlich nur durch Zufall auf diese Pflanze gerathen war, so lässt sich aus den obigen spärlichen Angaben nicht erkennen, ob diese Art eine selbstständige, oder ob sie nicht etwa mit einer anderen Art identisch ist.

hypoleuca, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 828) = *Trioza albiventris* Fstr. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 164—165).

innoxia, Förster (Psyll. 1848, p. 90) ist eine *Aphalara*. — Bei der Durchsicht der G. v. Frauenfeld'schen Sammlung fand ich in derselben ein unausgefärbtes, grünliches Exemplar von *Aph. picta* Zett., welches mit dem Namen *Aph. innoxia* Fstr. bezeichnet war. Da ich voraussetzte, dass v. Frauenfeld dieses Exemplar nach den Förster'schen Typen, welche sich in seinen Händen befanden, bestimmt hatte, so zweifelte ich nicht an der Richtigkeit seiner Determinirung und stellte daher (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 124) den Namen *Aph. innoxia* Fstr. als Synonym zu *Aph. picta* Zett. Durch die Untersuchung der Type habe ich mir nun die Ueberzeugung verschafft, dass Förster's *Aph. innoxia* eine selbstständige Art und daher mit *Aph. picta* Zett. nicht identisch ist.

insignis, Förster (Psyll. 1848, p. 74) = *Psylla ambigua* Fstr.
(Sieh diese.)

insignis, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 465) = *Psylla Flori* Put.
— Dieser Art wurde von Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 437) der Name
ihres Autors beigelegt, um sie von Förster's *Ps. insignis* zu unterscheiden.

iteophila, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 196, Taf. I,
Fig. 4—5) ist eine *Psylla*.

ixophila, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1862, p. 108, Taf. XA,
Fig. 1, 4—8) = *Psylla visci* Curt. (F. Löw, ibid. 1879, p. 574).

Jakowleffi, Scott (Ent. M. Mag. XV. 1879, p. 266) ist eine *Aphalara*.

junci, Schrank (F. boic. II. 1801, p. 142, *Chermes*) = *Livia junco-*
rum Latr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 158).

juncorum, Latreille (Bull. Soc. Philom. I. 1798, Nr. 15, p. 113, *Psylla*)
gehört zum Genus *Livia*. — Mit dieser Art sind *Cherm. graminis* Hoy (nec L.)
und *junci* Schrk. identisch.

juniperi, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 392) = *Trioza proxima* Flor
(Scott, Ent. M. Mag. XIII. 1877, p. 283 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan.
Ges. 1877, p. 141).

lactea, A. Costa (Nuovi studii s. Ent. della Calab. ult. 1863, p. 47,
Taf. IV, Fig. 9, *Psylla*) = *Alloeoneura radiata* Fstr. (F. Löw, Verh. d.
k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 125).

lapidarius. — Das von Fabricius (Syst. Rhyn. 1803, p. 305) unter
dem Namen *Chermes lapidarius* beschriebene Insect ist keine Psyllode, und
Fabricius selbst vermuthete schon, dass es ein *Psocus* sei. Burmeister,
welcher dieses Insect *Lachnus lapidarius* nennt, sagt (Handb. d. Ent. II. 1835,
p. 92) von demselben: „Fabricius beschreibt diese Art kenntlich, doch ist
seine Vermuthung, es sei ein *Psocus*, ganz unpassend. Nach den von Megerle
selbst überschickten Exemplaren im königl. Museum ist es eine Blattlaus und der
Aufenthalt unter Steinen wohl nur zufällig“. C. G. v. Heyden (Mus. Senkenbg.
II. 1837, p. 295) stellt diese Art als Synonym zu *Eriosoma bumeliae* Schrk.

lapidum (seu *lichenis*) Geoffroy (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785,
p. 224, *Psylla*) ist dasjenige Insect, welches derselbe Autor in seiner Hist.
abrég. Ins. I. 1762, p. 488 „*la psylle des pièrres*“ und Gmelin (Syst. Nat. 13.
edit. I. pt. 4, 1789, p. 2214) *Chermes lichenis* genannt hat. Es ist keine Psyllode,
sondern gehört wahrscheinlich zur Fam. *Psocidae*.⁵⁾

laricis, Macquart (Séance publ. Soc. d'amat. sc. Lille 1819, Cah. 5,
p. 81—86, *Psylla*) ist keine Psyllode, sondern die unter dem Namen *Chermes*
(*Adelges*) *laricis* Mcq. bekannte Blattlausart (Vallot, Mém. acad. Dijon
1836, p. 224).

lauri. — Die von Targioni-Tozzetti (Resoconti Soc. ent. ital. 1879,
p. 19) in Bezug auf Biologie und Anatomie unter dem Namen *Trioza lauri*
besprochene Art ist *Trioza alacris*, welche Flor schon 1861 (K. d. Rhyn.
p. 398) beschrieben hat. Da in der entomologischen Literatur bis jetzt noch

nirgends eine Psylloden-Art unter dem Namen „*lauri*“ beschrieben wurde, so hat dieser Name selbstverständlich gar keinen wissenschaftlichen Werth.

ledi, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 473) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art ist *Cherm. lutea* Thoms. synonym.

lepidoptera. — Die Beschreibung, welche Rudow (Psyll. 1875, p. 11) von seiner *Trioza lepidoptera* gibt, ist wie alle Beschreibungen dieses Autors sehr kurz und beschränkt sich ausschliesslich auf die Färbung. Da diese aber, wie bekannt, für die Erkennung der Psylloden-Arten in den meisten Fällen Nebensache, die plastischen Merkmale hingegen die Hauptsache sind, so wird auch diese Art nach der Beschreibung allein nicht wieder zu erkennen sein und, da auch Typen von ihr nicht mehr existiren, für immer dubios bleiben. Rudow's Angabe: „Flügel grünlich, mit unregelmässig zerstreuten, federigen, braunen und rothen Schuppen bedeckt“, lässt sogar der Vermuthung Raum, dass dieses Insect gar nicht zu den Psylloden gehört.

lichenis. — Das von Gmelin (Syst. Nat. 13. edit. 1789, I. pt. 4, p. 2214) als *Chermes lichenis* aufgeführte Insect ist dasjenige, welches von Geoffroy (Hist. abrég. Ins. I. 1762, p. 488) „*la psylle des pierres*“ und (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224) *Psylla lapidum* (seu *lichenis*) genannt wurde.⁵⁾ Es gehört nicht zu den Psylloden, sondern wahrscheinlich zur Fam. *Psocidae*.

limbata, Waga (Ann. soc. ent. Fr. 1842, p. 275, *Diraphia*) ist eine *Livia*. — Mit dieser Art ist *Liv. crefeldensis* Mink identisch.

limbata, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 392) ist eine *Psylla*.

Loewii, Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 541, pl. VIII, Fig. 9) ist eine *Psylla*.

lurida, Scott (Ent. M. Mag. XVI. 1880, p. 250) ist eine *Aphalara*.

lutea, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 833, *Chermes*) = *Psylla ledi* Flor (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 158).

maculosa, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 256, Taf. VI, Fig. 4a—b) gehört zum Genus *Aphalara*.

malachitica, Dahlbom (Kgl. Vet. Akad. Handl. I. 1850, p. 177, *Psylla*) = *Aphalara artemisiae* Fstr. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 538).

mali, Schmidberger (Beitr. z. Nat. schäd. Ins. IV. 1836, p. 186—199, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. mali* Fstr., Flor, *aeruginosa* Fstr., *occulta* Fstr., *crataegicola* Fstr. (nec Flor), *dubia* Fstr., *rubida* M.-D., *claripennis* M.-D. und *viridissima* Scott synonym (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135).

marginata, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*) gehört nach Hartig's Angaben über die Nervation der Flügel zum Gen. *Trioza*. Diese Art wird aber nach der dürftigen Beschreibung, welche Hartig von ihr gibt, wohl nie mehr wieder zu erkennen sein.

marginepunctata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 396) ist eine *Trioza*.

maura, Förster (Psyll. 1848, p. 94) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. helvetina* M.-D. synonym.

melanoneura, Förster (Psyll. 1848, p. 75) ist eine *Psylla*. — Diese Art ist, wie ich mich durch Vergleichung der Typen überzeugte, identisch mit *Ps. crataegi* Fstr. (nec Schrk.), zu welcher *Ps. pityophila* Flor, *oxyacanthae* M.-D. und pro parte *similis* M.-D. als Synonyma gehören (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 206). Da der Name „*crataegi*“ schon früher von Schrank für diejenige Art benützt wurde, welche Förster *Ps. costatopunctata* genannt hat, so muss die Förster'sche *Ps. crataegi* von nun an *Ps. melanoneura* Fstr. heissen. (Sieh bei *crataegi* Fstr.)

melina, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 477) ist eine *Psylla*.

meliphila, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1881, p. 257, Taf. XV, Fig. 3—4) gehört zum Genus *Psyllopsis*.

mesomela, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 395) ist eine *Trioza*.

Meyer-Dürri, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 595, Taf. XV, Fig. 31) = *Trioza munda* Fstr. (nec Flor). — Der Name *Trioza Meyer-Dürri* wurde von mir derjenigen Art gegeben, welche Meyer-Dür *Trioza distincta* nannte, weil der Speciesname „*distincta*“ von Flor schon früher für eine andere *Trioza*-Art verwendet wurde und zwei gleichnamige Arten in einem Genus nicht zulässig sind. Bei der Vergleichung der Förster'schen und Meyer-Dür'schen Typen hat es sich nun gezeigt, dass die *Tr. distincta* M.-D. keine selbstständige Art, sondern identisch mit *Tr. munda* Fstr. (nec Flor) ist. Es kommt ihr daher der letztere Name zu, weil dieser die Priorität hat.

microptera, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 838, *Chermes*) = *Psylla parvipennis* F. Lw. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 158).

modesta, Förster (Psyll. 1848, p. 84) ist eine *Trioza*.

molluginis. — Die von Walker (List Homopt. Ins. Suppl. 1858, p. 275) aufgeführte *Psylla molluginis* Halid. Mss. wurde weder von Haliday noch von irgend einem anderen Autor beschrieben. Dieser Name hat daher gar keinen wissenschaftlichen Werth.

munda, Förster (Psyll. 1848, p. 88) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehören *Tr. distincta* M.-D. und *Meyer-Dürri* F. Lw. als Synonyma.

munda, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 515) nec Fstr. = *Trioza silacea* M.-D. — Ich habe mich durch die Vergleichung der Typen überzeugt, dass Flor unter dem Namen *Tr. munda* eine von der gleichnamigen Förster'schen Art ganz verschiedene *Trioza* beschrieben hat, und dass diese mit Meyer-Dür's *Tr. silacea* identisch ist.

myrti, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 285) ist eine *Psylla*.

nebulosa, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I. 1828, p. 551 und Ins. Lapp. 1840, p. 307, *Chermes*) gehört zum Genus *Aphalara* (Reuter, Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. 1876, p. 77). — Zu dieser Art gehören *Aph. radiata* Scott und *graminis* Thoms. (nec L.) als Synonyma.

nebulosa, Mink (Stett. ent. Ztg. 1859, p. 430, *Psylla*) = *Aphalara tamaricis* Put. — Das im kaiserl. Hofcabinete in Wien vorhandene typische Exemplar von Mink's *Ps. nebulosa* ist ein Weibchen von *Aph. tamaricis* Put.

Neilreichii, G. v. Frauenfeld (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1864, p. 689) = *Trioza centranthi* Vall. (André, Ann. soc. ent. Fr. 1878, p. 77).

nervosa, Förster (Psyll. 1848, p. 90) gehört zum Genus *Aphalara*. — Mit dieser Art ist *Aph. subfasciata* Fstr. und wahrscheinlich auch *Aph. crassinervis* Rud. identisch.

nervosa, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 840, *Aphalara*) ist nicht die Förster'sche Art gleichen Namens, sondern nach Reuter (Ent. Tidskr. 1881, p. 151) identisch mit *Aphalara picta* Zett.

nigricornis, Förster (Psyll. 1848, p. 86) ist eine *Trioza*.

nigricornis, Rudow (Psyll. 1875, p. 9, *Psylla*). Von dieser Art muss ich dasselbe sagen, was ich schon bei Rudow's *Ps. frontalis* gesagt habe. (Sieh diese.)

nigrita, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I. 1828, p. 556 und Ins. Lapp. 1840, p. 309, *Chermes*) gehört zum Genus *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Cherm. pulchra* Zett., *Ps. pineti* Flor und pro parte *Ps. similis* M.-D. synonym (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 156 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

nigrita, Reuter (Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. 1876, p. 74) nec. Zett. gehört auch zum Genus *Psylla*, ist aber von der vorhergehenden Zetterstedt'schen *Ps. nigrita* verschieden und höchst wahrscheinlich eine selbstständige Art. Herr Reuter hat mir mitgetheilt, dass er sich soeben mit der Untersuchung und Beobachtung dieser Art beschäftigt, und dass er die hiebei erzielten Resultate seiner Zeit veröffentlichen wird. (Sieh Nachtrag.)

nobilis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla costalis* Flor (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 572).

notata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 365) ist synonym mit *Ps. apiophila* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 137) und diese ist wieder identisch mit *Psylla pyricola* Fstr.

obliqua, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 825, *Trioza*) ist eine *Trioza*.

obliqua, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 837, *Chermes*). Ob diese Art eine selbstständige oder ob sie mit einer anderen identisch ist, lässt sich aus der von Thomson gegebenen ungenügenden Beschreibung nicht beurtheilen. Sie wurde auf ein einzelnes Weibchen hin aufgestellt und wird, falls diese Type zu Grunde geht, wohl nie wieder erkannt werden können.

occulta, Förster (Psyll. 1848, p. 98) = *Psylla mali* Schdbg. — Die noch vorhandenen drei typischen Exemplare von *Ps. occulta* Fstr. sind nichts Anderes als *Ps. mali* Schdbg. in herbstlicher Färbung.

oleae, Boyer de Fonscolombe (Ann. soc. ent. Fr. 1840, p. 101, *Psylla*) = *Euphyllura olivina* O. G. Costa. — Das von Boyer de Fonscolombe unter dem Namen *Psylla oleae* beschriebene Insect wurde schon früher von O. G. Costa (Monografia degl' insetti ospitanti sull' ulivo e nelle olive. 2^{da} ediz. Napoli 1839, p. 23—25, taf. I, fig. A, b, c, x) als *Thrips olivinus* beschrieben und gut erkennbar abgebildet. Es gehört zum Genus *Euphyllura* Fstr. und muss mit dem Costa'schen Speciesnamen, welcher die Priorität hat, bezeichnet werden.

olivacea, Rudow (Psyll. 1875, p. 8, *Psylla*). Diese Art wird nach der kurzen Beschreibung, in welcher nur einige Färbungsmerkmale angegeben sind, nicht wieder zu erkennen sein, und, da von ihr keine Typen mehr existiren, wohl für immer dubios bleiben.

olivina, O. G. Costa (Monogr. ins. ospit. s. ulivo, 1839, p. 23, taf. I, fig. A, b, c, x, *Thrips*) gehört zum Genus *Euphyllura*. — Mit dieser Art ist *Ps. oleae* B. de Fonsc. synonym. (Sieh diese.)

ornata, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 393) = *Psylla elegantula* Zett. — Von dieser *Psylla*-Art kannte ich lange Zeit bloss die Weibchen, und da diese den Weibchen von *Ps. nigrita* Zett. ausserordentlich ähnlich sind und sich von denselben fast nur durch bedeutendere Grösse unterscheiden, so konnte ich bisher nicht beurtheilen, ob die *Ps. ornata* M.-D. eine eigene Art oder bloss eine Varietät von *Ps. nigrita* Zett. ist. Nachdem ich aber nunmehr Gelegenheit hatte, auch die Männchen von *Ps. ornata* M.-D. kennen zu lernen, bin ich der Ansicht, dass diese Art identisch mit *Psylla elegantula* Zett. ist, weil nicht nur Zetterstedt's und Thomson's Beschreibung der *Ps. elegantula* auf sie passt, sondern auch ihre Genitalien mit der Abbildung übereinstimmen, welche Reuter (Ent. Tidskr. 1881, p. 159) von dem männlichen Genitalapparate dieser Art gegeben hat.

oxyacanthae, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 393) = *Psylla melano-neura* Fstr. (Sieh diese.)

pallida, Lethierry (Catal. d. Hém. 1874, p. 95) = *Aphalara sub-punctata* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 124).

pallipes, Förster (Psyll. 1848, p. 84) = *Trioza curvatinervis* Fstr. — Das noch vorhandene typische Exemplar von *Tr. pallipes* Fstr. ist ein unausgefärbtes Weibchen der *Tr. curvatinervis* Fstr.

paludum, Fstr. Mss. — Unter diesem Namen führt Walker (List Homopt. Ins. pt. IV. 1852, p. 910) in dem Genus *Livia* eine Art auf, welche er als eine fragliche Varietät von *Livia juncorum* Latr. bezeichnet. Da Förster keine *Livia paludum* beschrieben hat, so ist dieser Name ganz werthlos.

parvipennis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 132—134, Taf. VI, Fig. 5a—b) ist eine *Psylla*. — Diesen Namen habe ich derjenigen Art gegeben, welche von Flor irrthümlich als *Ps. saliceti* Fstr. beschrieben wurde. Förster's *Ps. saliceti* ist eine andere Art. (Sieh diese.) Mit *Ps. parvipennis* m. ist ausser *Ps. saliceti* Flor (nec Fstr.) auch die von Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 838) beschriebene *Cherm. microptera* synonym. (Sieh hierüber Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 158.)

peregrina, Förster (Psyll. 1848, p. 74) ist eine *Psylla*. — Zu dieser Art gehören *Ps. carpini* Fstr. und *crataegicola* Flor (nec Fstr.) als Synonyma.

Perrisii, Puton (Pet. nouv. ent. II. 1876, p. 15 und Ann. Soc. ent. Fr. 1876, p. 286—287) gehört zum Genus *Bactericera*.

persicae. — Die von Fabricius (Gen. Ins. 1777, p. 304) im Linné'schen Genus *Chermes* aufgeführte *Ch. persicae* ist keine Psyllode, sondern eine Art aus der Fam. *Coccidae*.

perspicillata, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 457) = *Psylla fusca* Zett. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 160).

phaeoptera, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 549, Taf. XV, Fig. 1—2) gehört zum Genus *Psylla*.

phillyreae, Förster (Psyll. 1848, p. 93) gehört zum Genus *Euphyllura*.

picta, Zetterstedt (F. Ins. Lapp. I. 1828, p. 553 und Ins. Lapp. 1840, p. 308, *Chermes*) gehört zum Genus *Aphalara*. — Zu dieser Art gehören *Aph. flavipennis* Fstr., *sonchi* Fstr., *alpigena* M.-D. und *nervosa* Thoms. (nec Fstr.) als Synonyma.

picta, Förster (Psyll. 1848, p. 81, *Psylla*). Das von dieser Art noch vorhandene typische Exemplar (1 ♀) ist in einem so defecten Zustande, dass die Species darnach nicht beurtheilt werden kann; da aber auch Förster's Beschreibung hiezu nicht genügt, so wird diese Art kaum mehr wieder zu erkennen sein.

pilosa, Oschanin (Nachr. Ges. Liebh. Naturk. Moskau VI. pt. 3, 1870, p. 46) gehört zum Genus *Aphalara*.

pineti, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 471) = *Psylla nigrita* Zett. (Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 156).

pini, Linné (F. suec. 1. edit. 1746, Nr. 699, *Chermes*) und

pini, Geoffroy (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224, *Psylla*) sind keine Psylloden, sondern gehören zur Fam. *Aphidae*.

pinicola, Förster (Psyll. 1848, p. 86) ist eine *Trioza*. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 139, Taf. VI, Fig. 7).

pityophila, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 369) = *Psylla melano-neura* Fstr. (Sieh diese.)

Pityopsylla, Amyot (Ann. soc. ent. Fr. 1847, p. 461) ist die Linné'sche *Chermes pini* und folglich keine Psyllode, sondern eine Aphide.

polygoni, Förster (Psyll. 1848, p. 90) = *Aphalara calthae* L. (Reuter, Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. 1876, p. 72 und Ent. Tidskr. 1881, p. 149).

propinqua, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 257, Taf. VI, Fig. 5a—b) gehört zum Genus *Diaphorina*.

protensa, Förster (Psyll. 1848, p. 82) = *Trioza urticae* L. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 507).

proxima, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 404) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. juniperi* M.-D. synonym.

pruni, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 140, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Zu dieser Art gehört *Ps. fumipennis* Fstr. als Synonym.

pulchella, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 143, Taf. VI, Fig. 9a—d) gehört zum Genus *Psylla*.

pulchra, Zetterstedt (Ins. Lapp. 1840, p. 309, *Chermes*) = *Psylla nigrita* Zett. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 836 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 156).

pulsatoria. — Die von Billberg (Enum. Ins. in Mus. Billberg. 1820, p. 94) unter dem Namen *Psylla pulsatoria* aufgeführte Art ist keine Psyllode, sondern die bekannte Psocide *Atropos pulsatoria* L.

puncticosta, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 834, *Chermes*) ist identisch mit *Psylla costatopunctata* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 570 und Reuter, Ent. Tidskr. 1881, p. 154), welche, wie oben bei dieser Art angegeben wurde, = *Psylla crataegi* Schrk. (nec Fstr.) ist.

punctiventris, Rudow (Psyll. 1875, p. 11, *Trioza*). Diese Art wird nach der Beschreibung allein, welche ausser einigen Angaben über die Färbung nur die Merkmale der Stirnkegel enthält, nie wieder zu erkennen sein und, da auch keine Typen von ihr mehr existiren, für immer dubios bleiben.

purpurascens, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 375, *Psylla*). — Diese Art wird sich wohl nie wieder erkennen lassen, weil sie von Hartig viel zu ungenügend beschrieben wurde und von ihr ebenso wie von allen übrigen Hartig'schen Arten auch keine Typen mehr existiren. Da Hartig von dieser Art angibt, dass an der Unterseite ihres Kopfes ein dicker nach vorn gerichteter Zapfen vorspringt und dass die Stirnkegel bei ihr nur angedeutet sind, so könnte man sie für eine *Aphalara* halten.

Putonii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 604—605, Taf. IX, Fig. 22—25, *Diaphora*) gehört zum Genus *Diaphorina* (F. Löw, ibid. 1879, p. 567). — Mit dieser Art ist *Psylla aphalaroides* Put. identisch.

pyrastris, F. Löw (Pet. nouv. ent. II. 1876, p. 65 und Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 146, Taf. VI, Fig. 11a—c) gehört zum Genus *Psylla*.

pyrenaea, Mink (Stett. ent. Ztg. 1859, p. 430, *Psylla*) ist eine *Floria* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 592).

pyri, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1004, *Chermes*) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde schon öfter mit anderen auf *Pyrus* lebenden Psylloden verwechselt. So ist die Psyllode, welche Schmidberger (Beitr. z. Nat. schäd. Ins. I. 1827, p. 179—195 und Ratzeburg (Forstins. III. 1844, p. 187, Anm., Taf. XI, Fig. 2) unter dem Namen *Chermes*, respective *Psylla pyri* L. beschrieben haben, nicht diese Art, sondern *Ps. pyrisuga* Fstr., ferner die, welche Curtis (Gard. Chronicle 1842, p. 156) *Ps. pyri* nennt, wahrscheinlich *Ps. pyricola* Fstr. und die, welche Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 536) als *Ps. pyri* L. beschrieben hat, die *Ps. simulans* Fstr. — Hieher gehört *Apiopsylla* Am. als Synonym.

pyricola, Förster (Psyll. 1848, p. 77) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. apiophila* Fstr. und *notata* Flor und wahrscheinlich auch die von Curtis (Gard. Chron. 1842, p. 156) als *Ps. pyri* beschriebene Psyllode identisch. (Sieh das bei *apiophila* Gesagte.)

pyrisuga, Förster (Psyll. 1848, p. 78) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. austriaca* Flor, *aurantiaca* Gour., *rutila* M.-D. und *rufitarsis* M.-D. identisch. Da sie von Schmidberger und Ratzeburg irrthümlich als *Ps. pyri* L. beschrieben wurde, so ist auch noch *Ps. pyri* Schdbg., Ratzeb. (nec L.) als Synonym zu ihr zu stellen. (Sieh bei *pyri*).

quercus, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1009, *Chermes*). Diese Art ist noch immer eine dubiose, denn bis heute wurde noch nie auf *Quercus* eine Psyllode gefunden, auf welche die Beschreibung, die Linné von seiner *Cherm. quercus* gegeben hat, bezogen werden könnte. Die von Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 834) vorgenommene Identificirung derselben mit *Ps. costatopunctata* Fstr. ist ganz unrichtig (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 570).

quercus, Thomson (Opusc. ent. VIII, p. 834, *Chermes*) nec Linné = *Psylla crataegi* Schrk., nec Fstr. (Sieh oben bei *costatopunctata* und *crataegi*.)

radiata, Förster (Psyll. 1848, p. 70, *Arytaina*) gehört zum Genus *Alloeoneura* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1878, p. 594—596, Taf. IX, Fig. 6, 7, 10). — Zu dieser Art gehören *Ps. lactea* A. Costa und *cytisi* Beck. (nec Put.) als Synonyma.

radiata, Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 562, pl. IX, Fig. 12) = *Aphalara nebulosa* Zett. (Thomson, Opusc. ent. VIII, p. 841 und F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 566).

recondita, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 400) ist eine *Trioza*.

remota, Förster (Psyll. 1848, p. 83) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehören *Tr. cinnabarina* Fstr., *haematodes* Fstr. und *dryobia* Flor als Synonyma.

retamae, Puton (Bull. soc. ent. Fr. 1878, p. 180, *Psylla*) gehört zum Genus *Floria*. — Bolivar et Chicote (An. soc. esp. hist. nat. 1879, p. 184, Lám. II, Fig. 6—6a) haben Abbildungen des Kopfes und der Flügel dieser Art gegeben.

Reuterii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 261, Taf. VI, Fig. 7a—b) gehört zum Genus *Psylla*.

rhamnii, Schrank (F. boic. II. 1801, p. 141, *Chermes*) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art sind *Tr. abieticola* Fstr. und *argyrea* M.-D. synonym (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 211, Taf. I, Fig. 17—18 und Ent. M. Mag. XIV. 1877, p. 20). — G. v. Frauenfeld hat (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1861, p. 169) irrthümlich die *Tr. Walkeri* Fstr. mit dem Namen *Tr. rhamnii* Schrk. bezeichnet.

rhamnicola, Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 548) ist eine *Psylla*.

rhododendri, Puton (Ann. soc. ent. Fr. 1871, p. 436) ist eine *Psylla*.

rhois, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 148, Taf. VI, Fig. 13a—d, *Psylla* und 1878, p. 598, Taf. IX, Fig. 13—14) gehört zum Genus *Calophya*.

rotundata, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 406) ist eine *Trioza*.

rubida, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 393) = *Psylla mali* Schdbg. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 135).

rubra. — Die Psyllode, welche Geoffroy (Hist. abrég. Ins. I. 1762, p. 489) „*la psylle rouge*“ nannte und (in Fourcroy's Ent. paris. I. 1785, p. 224) unter dem Namen *Psylla rubra* beschrieb,⁵⁾ ohne die Nährpflanze derselben anzugeben, wurde von Goureaux (Ins. nuis. 1862, p. 33) als wahrscheinlich

identisch mit *Psylla pyri* L. gedeutet. Da es mehrere rothgefärbte Psylloden-Arten gibt, die *Ps. pyri* L. aber nie in so auffallend rother Färbung, wie sie Geoffroy von seiner *Ps. rubra* angibt, vorkommt, so ist die Deutung Goureaux's jedenfalls eine irrige, und die *Ps. rubra* Geoff. eine ganz andere Art, als Goureaux meint. Nach der dürftigen Beschreibung, welche Geoffroy von dieser Art gegeben hat, ist es überhaupt nicht möglich, diese wieder zu erkennen, und sie wird daher wahrscheinlich für immer zweifelhaft bleiben. — Aber auch die von Goureaux (l. c.) als *Ps. rubra* Fourc. beschriebene Art, kann die *Ps. pyri* L. nicht sein, weil in der Beschreibung der an der Clavusspitze befindliche, schwarze Fleck nicht erwähnt ist, welcher diese letztere Art auszeichnet. Es ist somit auch Goureaux's *Ps. rubra* eine dubiose Species.

rufitarsis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla pyrisuga* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 567).

rufula, Förster (Psyll. 1848, p. 76) = *Psylla salicicola* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1876, p. 198).

rumicis, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. 1879, p. 557, Taf. XV, Fig. 8—9) gehört zum Genus *Trioza*.

rutila, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 394) = *Psylla pyrisuga* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 568).

saliceti, Förster (Psyll. 1848, p. 79) ist eine *Psylla* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 133, Taf. VI, Fig. 4a—b).

saliceti, Flor (Rhyn. Livl. II. 1861, p. 478) = *Psylla parvipennis* F. Lw. Da die von Flor (l. c.) beschriebene *Ps. saliceti* nicht die Förster'sche Art gleichen Namens ist, so habe ich für sie den Namen „*parvipennis*“ gewählt (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 132—134, Taf. VI, Fig. 5a—b).

salicicola, Förster (Psyll. 1848, p. 72) ist eine *Psylla*. — Mit dieser Art sind *Ps. rufula* Fstr. und *subgranulata* Fstr. synonym.

salicis, Linné (F. suec. 1761, Nr. 1012, *Chermes*) wurde von Linné wie folgt beschrieben: „*Alba est. Abdomen supra maculis obsoletis. Thorax linea transversa nigra. Antennae infra medium albae, extra medium nigrae.* — *Hab. in Salice varia*“. Aus den in dieser Beschreibung enthaltenen Angaben über die Fühler ist wohl zu entnehmen, dass diese Art eine *Trioza* sein muss; aber welcher von den fünf *Trioza*-Arten, die bis jetzt, als auf *Salices* lebend, bekannt sind, sie angehört, lässt sich nach der obigen Beschreibung allein nicht beurtheilen. Diese Art ist demnach dubios und wird es wahrscheinlich für immer bleiben.

salicivora, Reuter (Meddel. Soc. pro F. et Fl. fenn. I. 1876, p. 75) gehört zum Genus *Trioza*.

salsolae, Lethierry (Pet. nouv. ent. 1874, p. 449 und Ann. soc. ent. Fr. 1876, p. 54, *Aphalara*) gehört zum Genus *Rhinocola* (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1882, p. 4).

sanguinosa, Förster (Psyll. 1848, p. 85) = *Trioza albiventris* Fstr. (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1877, p. 138).

sarmatica, F. Löw (Wien. ent. Ztg. 1882, p. 92—94, Fig.) ist eine *Psylla*. — Diese Art ist diejenige, welche von Becker in Sarepta als *Ps. spiraeae* an Museen und Entomologen versendet, aber nicht beschrieben wurde.

Saundersi, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 390) ist eine *Trioza*. — Zu dieser Art gehört *Tr. acutipennis* Flor (nec Zett., nec Fstr.) als Synonym. (Sieh bei *acutipennis*.)

Schrankii, Flor (K. d. Rhyn. 1861, p. 403) ist eine *Trioza*.

Scottii, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 554, Taf. XV, Fig. 6) ist eine *Trioza*.

senecionis, Scopoli (Ent. carn. 1763, p. 140, *Chermes*) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. sylvicola* Frfld. synonym (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 586, Taf. XV, Fig. 24—25).

signata, F. Löw (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1880, p. 254, Taf. VI, Fig. 3a—b) gehört zum Genus *Aphalara*.

silacea, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 389) ist eine *Trioza*. — Mit dieser Art ist *Tr. munda* Flor (nec Fstr.) identisch. (Sieh bei *munda*.)

similis, Meyer-Dür (Psyll. 1871, p. 393, *Psylla*). Nach den Typen, welche ich von dieser Art gesehen habe, ist sie zum Theile mit *Ps. melano-neura* Fstr. und zum Theile mit *Ps. nigrita* Zett. identisch. Sie muss daher bei diesen beiden Arten als Synonym pro parte aufgeführt werden (F. Löw, Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. 1879, p. 576).

simplex, Hartig (Germ. Zeitschr. f. d. Ent. III. 1841, p. 374, *Psylla*). Da diese Art von Hartig zu denjenigen Psylloden gestellt wurde, deren Cubitalzelle ungestielt ist, so gehört sie wahrscheinlich zum Genus *Trioza*. Mehr lässt sich aber von ihr nicht sagen, denn ihre überaus kurze Beschreibung, welche folgendermassen lautet: „Grün; äussere Fühlerhälfte und Klauen braun“, reicht nicht hin, sie wieder zu erkennen. Wollte man irgend eine der jetzt bekannten, grünen *Trioza*-Arten als die *Tr. simplex* Htg. deuten, so wäre diess doch immer nur eine Vermuthung.

simulans, Förster (Psyll. 1848, p. 80) ist eine *Psylla*. — Diese Art wurde mir schon mehrere Male als *Ps. pyri* L. zugesendet, was bei der grossen Aehnlichkeit beider Arten nicht befremdlich ist. Auch die von J. Scott (Trans. Ent. Soc. London 1876, p. 536) als *Ps. pyri* beschriebene Art ist nichts Anderes als die *Ps. simulans* Fstr., wie ich aus englischen Exemplaren ersehen habe, welche Scott mir damals unter dem Namen *Ps. pyri* sandte. Mit *Ps. simulans* Fstr. sind *Ps. argyrostigma* Fstr. und *Ps. pyri* Scott (nec Lin.) identisch.

solani-tuberosi, Schneider (Sitzgbr. Akad. Wiss. Wien 1852, p. 8—27, *Psylla*). Das Insect, welches unter diesem Namen beschrieben wurde, ist keine Psyllode, sondern eine Jasside der Gattung *Chlorita* (Kollar, *ibid.*).

sonchi, Förster (Psyll. 1848, p. 96) = *Aphalara picta* Zett. (Flor, Rhyn. Livl. II. 1861, p. 540).

sorbi, Linné (Syst. Nat. T. I, pt. 2, 1767, p. 738, *Chermes*). Diese Art hat Linné mit folgenden wenigen Worten beschrieben: „*Corpus supra lituris lineisque variis nigris; subtus virens. Thorax flavescens, antice punctis 2,*



Löw, Franz. 1882. "Revision der palaarktischen Psylloden in Hinsicht auf Systematik und Synonymie." *Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien* 32, 227–254.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/49918>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/6449>

Holding Institution

MBLWHOI Library

Sponsored by

MBLWHOI Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.